

Original : DY (10)

Kopien : BRF JAC DD KJP SIN RUE GRN KT ER LA GWB PB  
AY AJ MA SFR FN AX WOK CFR WI GH SRU RAE

Kopie nach Kenntnisnahme vertraulich vernichten !

brasilia,  
29.11.89 08.30 kn/ah

u r g e n t

165 hhhhh

fuer: eda, chef polit. sekretariat

kopie: eda, polit. abt. 11, bo. rueegg  
evd bawi, bo. de pury

vertraulich / pb nr. 8/89 - kn/ah

b r a s i l i e n vor dem zweiten wahlgang der praesi-  
dentschaftswahlen

1. das oberste wahlgericht in brasilia hat am 27. november die zwei kandidaten fuer den zweiten wahlgang der praesidentschaftswahlen vom 17. dezember bekanntgegeben. es sind dies fernando a. collor de mello mit 28,5 prozent der stimmen und lutz inacio lula da silva mit 16,1 prozent. von den 82,1 mio. wahlberechtigten haben 82 prozent gewaehlt. collor gewann - mit ausnahme des suedens - in saemtlichen vier verbleibenden geographischen regionen und in 22 der insgesamt 27 (inkl. distrito federal) staaten. interessanterweise konnte aber collor in keiner der grossen staedte den ersten platz belegen. lula plazierte sich nur knapp (weniger als 500'000 stimmen) vor seinem direkten rivalen der linken, brizola. er erzielte in den zentren des nordostens (salvador und recife) sowie in belo horizonte und in brasilia den ersten platz. in 19 gliedstaaten war lula an zweiter stelle.

der vorsprung collors ist somit nach dem ersten wahlgang sehr gross. auffallenderweise gelang es collor, nicht nur im norden und im zentrum des landes viele stimmen fuer sich zu gewinnen, sondern auch in den waenlermaessig sowie wirtschaftlich wichtigen staaten sao paulo, minas gerais, bahia und parana, wo er insgesamt soviel stimmen bekam wie sein konkurrent lula im ganzen lande.

2. aufgrund dieser ausgangslage koennte man zum schluss gelangen, dass der sieg collors im zweiten wahlgang sichergestellt sei. dies umso mehr als es sich bei seinem gegner um einen vertreter der extremen linken handelt, die mit zum teil ueberholten, seit den 70er jahren in brasilien aufgestauten marxistischen ideen operiert. die ereignisse in

/-

kopie ging an bawi

29.11.89

1645h

-0- fon



- 2 -

osteuropa bzw. die hinwendung der meisten comecon-staaten zum gedankengut der "sozialen marktwirtschaft" mag die position lulas weiter erschweren. im verhaeltnis zu lula steht somit collor in einer guenstigeren startposition: die waehler der rechten (prn 28,1 prozent, pds (maluf) 8,4 prozent, pt (afif) 8,5 prozent, pfl (aureliano) 0,8 prozent), die insgesamt 43 prozent der stimmen im 1. wahlgang ausmachten, sind fuer collor so gut wie gesichert. somit kann er sich auf seine gegner konzentrieren, bzw. auf die regionen, wo er relativ schlecht abschnitt (sueden des landes sowie rio de janeiro). dies tut collor denn auch und mit offenbar sichtlichem erfolg. collor konnte es sich sogar leisten, die unterstuetzung des maechtigen wirtschaftsverbandes fiesp von sao paulo abzuweisen - diese stimmen sind ihm ja sowieso sicher. die ersten meinungsumfragen ergaben fuer collor 51 prozent und fuer lula 38 prozent der stimmen. die wahlpropaganda am fernsehen und am radio hat aber erst begonnen und bis zum 17. dezember kann sich das bild noch aendern.

3. eine weitere, zur zeit unmoeglich zu beantwortende frage betrifft das verhaeltnis des zukuenftigen praesidenten zum kongress sowie das regierungsprogramm der kandidaten. was letzteres angent, so bestehen wohl seitens beider anwaerter wahlversprechen - ein eigentliches programm fehlt aber. aufgrund der wahlversprechen kann man annehmen, dass collor eher liberal und lula eher interventionistisch regieren moechte. viel mehr kann vordernand nicht gesagt werden. dieses verhalten der zwei kandidaten ist allerdings wahltaktisch begruendet, denn das vermeiden der bekanntgabe genauer programme ist fuer den wahlterfolg hier in brasilien - wie uebrigens in vielen anderen laendern - eine vorbedingung fuer den erfolg. die ungewissheit ueber ihre regierungsplaene verleitete kuerzlich den ehemaligen superminister unter den militaers und jetzigen pds-abgeordneten deltin neto zu folgender bemerkung: "collor und lula sind wie der schwarze kasten bei einem flugzeug, den inhalt lernt man erst nach der katastrophe kennen.!"

%

ob es zur katastrofe kommen wird oder nicht, haengt auch davon ab, wie der zukuenftige praesident mit dem kongress zusammenarbeiten wird. ich neige dazu, den kongress ab 15. maerz 1990 als "flame duck" zu bezeichnen. dies einerseits deshalb, weil die jetzige mehrheit im kongress (pmdb, ulyses, mit 35 prozent, pfl, aureliano, mit 19 prozent der kongressmitglieder) zusammen nur 5,1 prozent der waehlerstimmen im ersten wahlgang auf sich vereinigen konnten und sich nun nach einer neuen basis umsetzen muessen. im kommenden herbst (3. oktober 1990) finden naemlich erneuerungswahlen im parlament (saemtliche abgeordnete und ein drittel des senates), gouverneurswahlen sowie erneuerungswahlen der staatsparlamente statt. waehrend sieben monaten muss also der neue praesident mit einem kongress zusammenarbeiten, dessen mehrheit der abgeordneten waehrend des wahlkampfes sich nicht zu seinen gunsten eingesetzt hat. bekanntlich aendern politiker in brasilien ihre parteiangehoerigkeit relativ schnell und es wuerde mich daher nicht erstaunen, wenn ein mit grosser mehrheit gewaehlter neuer praesident nicht auch eine mehrheit im kongress erziele. dies scheint mir umso eher wahrscheinlich zu sein, als die parlamentarier, um im herbst wiedergewaehlt zu werden, nicht gegen ein mit grossem mehr gewaehlten praesidenten auftreten koennen. allerdings wird die aufgabe des neuen praesidenten auch mit unterstuetzung der kongressmehrheit eine sehr schwierige sein. mit populistischen massnahmen allein wird es ihm jedenfalls nicht gelingen, das heute verlorengegangene vertrauen der volksmasse in die politische fuehrung (exekutive und legislative) wieder herzustellen.

bruggmann

ambasuisse